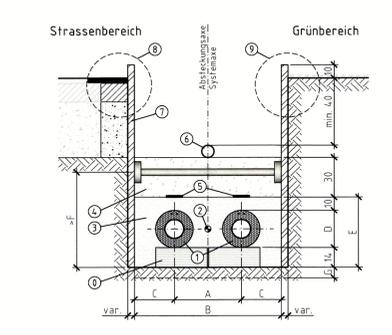


Grabenprofil gespriest KMR Dämmstärke 2



- ① Styroporunterlagen 14cm
- ② KMR - Rohr Dämmstärke 2
- ③ Höhenkote gemäss Längenprofil
- ④ Rundsand gewaschen $\phi 0-4$ mm
- ⑤ Kies oder Aushubmaterial
- ⑥ Trassewandband, Lieferung Rohrlieferant
- ⑦ PE-Rohr für Kommunikationsleitungen ϕ gem. Längenprofil
- ⑧ Sprisssystem gem. Leistungsverzeichnis und AB Pos. 9.5
- ⑨ Fundationsstärke, Belagschnitt und Belagsstärke gem. Angabe Strassenmeister / Bauleitung
- ⑩ Oberboden gem. Angabe Bauleitung

Grabenprofil A
Normalprofil

DN	D	A	B	C	E	F
80	18	40	30	25	43	55
125	25	45	35	30	50	65

Grabenprofil B
Querdehnungszonen

DN	D	A	B	C	E	F	G
80	18	45	30	37.5	43	55	10
125	25	50	35	42.5	50	65	10

Die lichten Masse (B) sind ZWINGEND einzuhaltend! Masse in cm.
 Definitive Masse für Ausführung (Ausdehnung) gemäss Angaben Bauleitung

Legende Fernwärme:

- KMR Einzelrohr
- DKMR Doppelrohr
- VL Vorlauf
- RL Rücklauf
- DN 50 Leitungsdimension
- Reduktion
- BK Bogen kurz
- BL Bogen lang
- BU Bogen ungleichschönig
- BS vorgefertigter Bogen
- TD T-Abgang oben
- TU T-Abgang unten
- AG Anbohrung oben
- AU Anbohrung unten
- TPU Parallelabgang unten
- TPD Parallelabgang oben
- FP Fixpunkt
- AS Armaturenschacht
- ES Entleerungsschacht
- LS Entlüftungsschacht
- AE erdverlegte Absperrarmatur
- AE Absperrarmatur
- LE Entlüftung
- LD Entlüftung Ramsseyer
- Entleerung
- H1 bis H3 Hauseinführung gem. Normblatt 242
- L1 bis L5 Hauseinführung gem. Normblatt 241

Legende Werkleitungen:

- Abwasser
- Gas
- Wasser
- Fernwärme
- Elektrizität
- Telekommunikation
- Kabelkommunikation

KONSTRUKTIVE AUSLEGUNG:

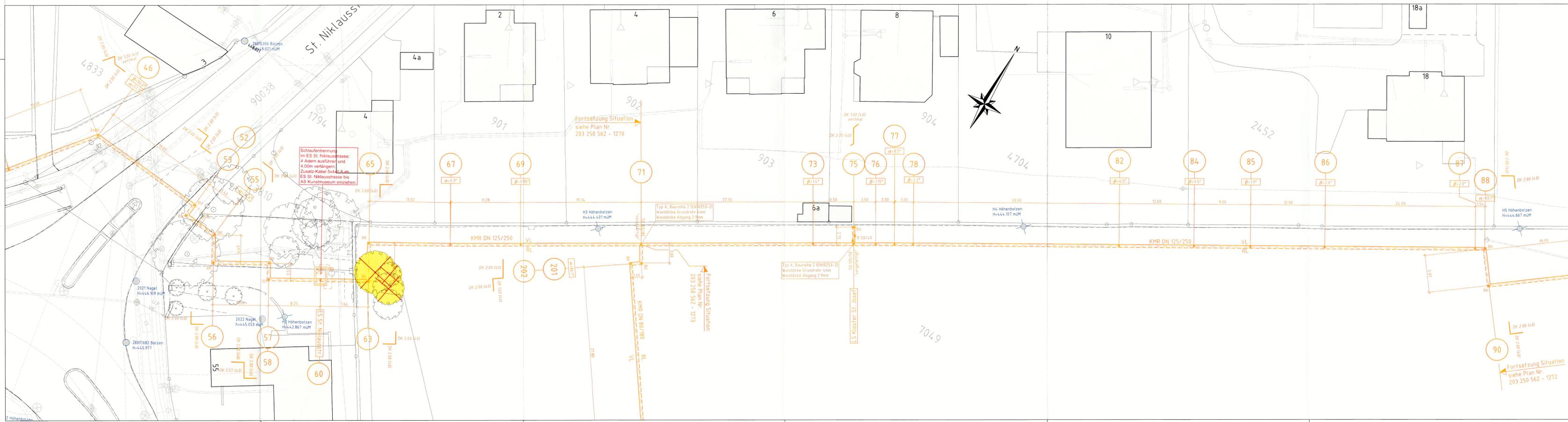
DRUCKSTUFE: PN 16 bar
 AUSLEGUNGSTEMPERATUR: 130°C
BETRIEBLICHE AUSLEGUNG:
 BETRIEBSTEMPERATUR: VL 80°C - 110°C / RL 55°C
VERLEGESYSTEM
 BRUGG ROHRSYSTEM: "PREMANT"

DIE LAGE DER SCHWEISSNÄHTE SIND DURCH DEN UNTERNEHMER ZU BESTIMMEN.
 KMR-ROHRSTÜCKE MIT EINER VERSCHNITTLÄNGE KLEINER 150 M DÜRFEN NUR MIT ZUSTIMMUNG DER BAULEITUNG EINGEBAUT WERDEN.
 SCHWEISSNÄHTE UNTER WERKLEITUNGEN SIND ZU VERMEIDEN ODER MIT DER BAULEITUNG ABZUSPRECHEN.
 SPEZIALFORMSTÜCKE SIND DURCH DEN UNTERNEHMER AM OFFENEN GRABEN ZU MESSEN

DIE VERMASSUNG BEZIEHT SICH AUF DIE SYSTEMAXE
 WINKEL UND MASSE ENTSPRECHEN DER LAGE BEI VORSPANNTEMPERATUR
 α = WINKEL HORIZONTAL
 β = WINKEL VERTIKAL

DIE LAGE DER WERKLEITUNGEN SIND DURCH DEN TIEFBAUUNTERNEHMER ZU PRÜFEN

Dem vorliegenden Detailplan „Situation Verteilung Klostergarten, DN 125“ 1:200 kommt gleichzeitig die Bedeutung der Baubewilligung zu (§ 39 Abs. 4 PBG)



STADTSOLOTHURN

Erschliessung "Fernwärme Baulos 40"

Detailplan „Situation Verteilung Klostergarten, DN 125“ 1:200

Die Erschliessung "Fernwärme Baulos 40" besteht aus:
 Erschliessungsplan „Fernwärme Baulos 40“ 1:1000
 Detailplan „Situation Verteilung Werkhofstrasse“ 1:200
 Detailplan „Situation Verteilung Klostergarten, DN 125“ 1:200
 Detailplan „Situation Verteilung Obere Sternengasse“ 1:200
 Detailplan „Situation Verteilung Klostergarten, DN 80/85“ 1:200
 Detailplan „Situation Verteilung Rötihof + HA“ 1:200
 Detailplan „Bewilligungsplan Querung St. Niklausstrasse“ 1:200
 Detailplan „Bewilligungsplan Querung Werkhofstrasse“ 1:200
 Detailplan „Längenprofil Werkhofstrasse“ 1:200/50
 Detailplan „Rohrprofil AELS Werkhofstrasse“ 1:20

Weitere Unterlagen zur Erschliessung (orientierend):
 Raumplanungsbericht
 Datum: 11.08.2017

Exemplar für die Genehmigung

Öffentliche Auflage vom 18. Mai 2017 bis 20. Juni 2017

Beschluss des Gemeinderats vom 09. Mai 2017

Der Stadtpräsident: *J.C. Boller*
 Der Stadtschreiber: *J.C. Boller*

Vom Regierungsrat genehmigt durch Beschluss Nr. 1112 vom 14. Nov. 2017
 Der Staatschreiber: *A.F.*

Publikation des Regierungsratsbeschlusses im Amtsblatt Nr. 57-52 vom 22. Dez. 2017